

Mur - Potenziale

aus dem BürgerInnenbeteiligungsprojekt „Zeit für Graz“:

- (1) Übergeordnete Handlungsempfehlungen
- (2) Handlungsempfehlungen zu Mur und Naturschutz
- (3) Handlungsempfehlungen zum Erholungsraum
Mur
- (4) Handlungsempfehlungen zum Stadtbild
- (5) Handlungsempfehlungen zu Hochwasserschutz und
Gewässern
- (6) **Leitprojekte**

Mur - Potenziale

(1) Übergeordnete Handlungsempfehlungen:

- Masterplan unter Berücksichtigung von Zonierung (Schutzgebiet)
- Wasserqualität darf sich nicht verschlechtern
- Bewusstes Forcieren von Pilotprojekten im Rahmen von Gesamtkonzepten
- Stadtpolitik soll über die Planungen und Maßnahmen im Murraum einen offenen Dialog mit den BürgerInnen führen

Mur - Potenziale

Fortsetzung (1)

- Abstimmung von unterschiedlichen Nutzungsansprüchen (Naturraum, Erholung, Stadtentwicklung) entsprechend den verschiedenen Murabschnitten, unterschiedlichen Schwerpunkten unter der Prämisse der Aufrechterhaltung der Migrationsfunktion (Biotopverbund)
- Flexibles Wahrnehmen von Umsetzungschancen bei Projekten als Teil des Gesamtkonzeptes – Zeitfenster nützen

Mur - Potenziale

(2) Handlungsempfehlungen mit Konsens zu Mur und Naturschutz:

- Synthese von Mensch und Natur soll Leitbild sein
- Sanfte Öffnung des Naturraumes für die Bevölkerung (z.B. Naturlehrpfad)

Mur - Potenziale

(3) Handlungsempfehlungen zum Erholungsraum Mur:

- Gewisse Bereiche für Erholung und Baden an der Mur frei geben
- Spielregeln für die Nutzung und deren Kontrolle
- Besucherlenkungskonzept (um Nutzungskonflikte zu steuern: Erholung/Naturschutz)

Mur - Potenziale

(4) Handlungsempfehlungen zum Stadtbild:

- Verknüpfung des Flusses mit der Innenstadt durch Umlenkung des murbegleitenden Verkehrs, Gestaltung des Murufers bei Beachtung der Grundprämissen
- Nutzung des Raumes von Nebenflüssen

(5) Handlungsempfehlungen zu Hochwasserschutz und Gewässern:

- Bauverbot im HQ 10Reaktivierung von Alt-/Nebenarmen
- Nutzung der „Gstetten“ entlang des Murkanals...

Mur - Potenziale

(6) Leitprojekte:

- Zonierung der Mur als Masterplan
- Zugangsbereiche zur Mur: < Mur erleben > (Ziel: direktes Erleben der Mur ermöglichen, Aufwertung angrenzender Grün- und Freiraumbereiche)
- Bracheflächen mit Freizeit- und Erholungspotenzial
- Vogelschutz im Norden von Graz
- Auwaldschutz und sanfte Erholungsnutzung im Süden von Graz (Projekt „Eichbachgasse“)
- Stadtbild mit Mur
- Ausbau von Kajak- und Surfmöglichkeiten im Grazer Stadtzentrum

Mur - Potenziale

Kein Konsens wurde bei folgenden Handlungsempfehlungen erzielt:

- Integration von Erholungsraum bei energiewirtschaftlichen Nutzungen (Begründung einiger Teilnehmer: Einer Herabsetzung der Wasserqualität bei Kraftwerksbau kann nicht zugestimmt werden)
- Bürgermeister soll im Rahmen des Verfahrens zu den zwei geplanten Kraftwerken im Süden von Graz sachliche Einwände zu Natur- und Landschaftsschutz bzw. technischer Infrastruktur in Hinblick auf Maßnahmenentwicklung und Projektverbesserung erheben.
- Bürgermeister soll Einspruch im UVP Verfahren gegen die zwei geplanten Kraftwerke im Süden von Graz erheben

Heute schaut es so aus: Geplanter Standort des Wasserkraftwerkes Puntigam



Mur-Potenziale

Die Messlatte zeigt die Höhe der künftigen Staumauer an: ca. 6m

